Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subſcriptionspreis, $1,50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber.
R. A. Bumiller, Editor.
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 11ten Oktober, 1877. (Nummer 40.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Adminiſtrators und Executors Na
ten $2,50.
Geſchäfts-Anzeigen von 6 Zeilen, 1
$5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen
0 Cent eine Linie für die erſte E
kung und 5 Cent eine Linie für di
zenden Inſertionen.

THE NEW
HOME

Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

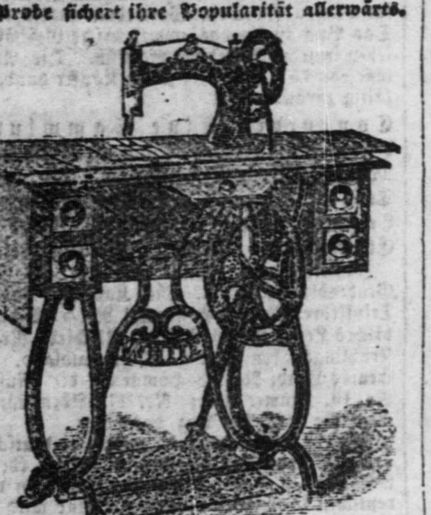
Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
54 Washington Street, Boston, Mass.
1114 Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
7 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaſchine!

mal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu 5.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung bekommt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & C.,
Bankiers,
verrichten allgemeine Bangeſchäfte.
Office in Keen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,
offerirt ſeine profeſſionalen Dienſte dem Publikum.
Office in ſeiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechſchmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeſchirre, Kandeln und Ofenrohre Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

W. K. Alexander,
Kaufmann,
Main Straße,
Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austauſche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeſchirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Beſtellung.
Shop, nächſte Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canlies Nüſſe und Früchte, gegenüber des Bank-Geſchäftes von John C. Motz & Co., in der Mainſtraße. 36-1

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keyſtone Cultivators, landwirthſchaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. ſ. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainſtraße nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofes,
Gegründet in 1843.
Monumente, Liegende Grabſteine, &c. von allen Größen und Preiſen.
Werkſtätte öſtlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beſtändig die beſte Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechſchmied,
füllt alle Beſtellungen für Blechgeſchirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichſte und billigſte aus. Shop in der Mainſtraße oberhalb der Poſtoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinſten Stiefeln, Schuhe, u. ſ. w. zu mäßigen Preiſen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
iſt eingerichtet ſeine Gäſte auf's feinſte und beſte zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordſtraße. 36-1

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmeſſer und Notar,
Agent für Feuer und Lebensverſicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nordſtraße. 36-1

W. R. WEISER,
Schmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eiſen verſehen, Pferde beſchlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preiſen gethan. Schiede im weſtlichen Theile der Mainſtraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,
Sattler, Pferdegeſchirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geſchtrren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt ſie nach Wunſch. Mückengeſchirre ein Hauptartikel. Shop im weſtlichen Theile der Mainſt. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchſen, Flinten und Piſtolen und zwar zu den billigſten Preiſen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tiſchler & Leichenbeſorger.
Ein vollſtändiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkſtätte in der Mainſtraße drei Häuſer unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,
Hartwaarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeſchäfte gehörigen Artikel beſtändig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erſtaunlich niederen Preiſen.
Ecke der Main und Pennſtraße. 36-1

R. B. Hartman
Foundry und Maſchinen-Werkſtätte.
Dreſchmaſchinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthſchaften verfertigt. Shops in der Pennſtraße neben der evangeliſchen Kirche. 36-1

Elias Lose,
Schreiner und Baumeiſter,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER,
Barbier,
Mainſtraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu ſeinem Geſchäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preiſe billig und den Zeiten angemeſſen. Mainſtraße, nächſte Thüre weſtlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,
Vulcanite Baſe Sette,
Bei Aufmerkſamkeit im Geſchäfte und mäßigen Preiſen, hofft er einen Theil der Kundſchaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHNB FORD,
Schneider,
iſt fähig alle Beſtellungen auf die feinſte und beſte Weiſe auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordſtraße. 36-1

Miss L.
HARTER.
Putzwaaren- & Damenkleider-Geſchäft.
liefert alle Arbeiten in den neueſten Moden und ſehr geſchackvoll. Shop, Mainſtraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSSER,
Butſcher,
Shop, Pennſtraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.
London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farb, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Leinen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!
Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's
Compound Syrups von Wilden Kirſchen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten looſe, der Nachſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden
Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von
Swayne's Salbe
Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweitee Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von
Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

BEFORE USING
AFTER USING

Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

Vick's
Blumen- und Gemüſe-Garten,

Iſt das allererſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte ſeiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in elegantem Leinwand. In Deutſch und Engger

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's
Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutſche Anzeige-Agentur
für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,
beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen &c. für
alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,
ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige und körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Broſchüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert, und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen, wird dieſelbe bei Empfang von 6 Cents in Poſtſtamps poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

Man adreſſire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,
Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren beſter Qualität immer auf Hand. Genuinen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutſchen Schwämme 15Cents und aufwärts. Wir erſuchen höflich um die Kundſchaft des Publikums.

„Onkel Karl."
Neue deutſch-amerikaniſche
illuſtrirte Jugendſchrift.
Erſcheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menſchen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geſchichte, Märchen, Fabeln, Räthſel und Herzblättchen's Spielwinkel, ſo wie gute Illuſtrationen, werden ſowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" ſteht unter der ſpeziellen Leitung der rühmlichſt bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenſcheucher!
Schabiade.
Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Hiſtorie in luſtigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübſchem Umſchlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köſtlichen Humors und reich an intereſſanten Epiſoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.
Herausgegeben nach ſeinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldſchnitt, $1.85.

Subſcription zum Beſten der Familie des verſtorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung iſt mit dem Vertrieb der für Amerika beſtimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verſendung bereit iſt.

Allen Beſtellungen beliebe man den Betrag in Form einer Poſtanweiſung beizulegen.

Carl Dörflingee
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal," fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Numme. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben er-

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Der Indianer und ſein Pferd.

Viele Pferdekenner behaupten, daß kleine Indianer Pferd (Pony) ſei an und für ſich weit beſſer und ausdauernde, als das ſtattliche Pferd der amerikaniſchen Cavallerie, und daher komme es auch, daß die Indianer den ſie verfolgenden Truppen ſo oft entſchlüpften.

Eine ganz andere Anſicht hat der erfolgreichſte Reiter in dieſem Lande, der General-Lieutenant Sheridan. Er ſagt nämlich:

„Die Verſuche, welche man im Bundesheere mit den Indianerpferden machte, haben bewieſen, daß dieſe Pferde an und für ſich nicht beſſer ſondern ſchlechter ſind, als unſere amerikaniſchen Pferde. Man hat Compagnien, ja ganze Regimenter unſerer Cavallerie verſuchsweiſe mit ſolchen Pferden verſehen, man hat es in Neu-Mexico und auf einem der Sioux-Feldzüge mit ihnen verſucht; aber ſtets kam man von ihrer Benutzung ab und überzeugte ſich, daß unſer amerikaniſches Zuchtpferd weit ſtärker und beſſer iſt als das Pony des Indianers.

Der Vortheil des rothhäutigen Reiters beſteht nicht in größerer Kraft und zäherer Ausdauer ſeiner Pferde, ſondern ſein Vortheil beſteht darin, daß er die Laſt unter verſchiedenen ſeiner Pferde ſo geſchickt und regelmäßig vertheilt, daß die Thiere nie ermüdet werden, es ſei denn auf den allerärgſten Gewaltmärſchen.

Auf dem Kriegspfade iſt nämlich jeder Indianer mit einer ganzen Kuppel von Pferden verſehen; er wechſelt in beſtimmten kleinen Zeitabſchnitten beim Reiten mit dieſen Pferden ab, und ſelten reitet er auf einem und demſelben Pferde mehr als fünf Meilen; nach ſeiner Ablöſung geht das Pferd ohne Laſt mit, bis die Reihe wieder an daſſelbe kömmt. Unſer Cavaleriſt dagegen hat nur ein Pferd und ſitzt auf dieſem Tag für Tag ohne Wechſel, ſo ſehr das arme Thier auch durch ſchnelles und unaufhörliches Marſchiren ermüdet werden mag.

Eine Indianerbande kann Tag für Tag beinahe im Schritt dahin reiten, während unſere Cavallerie ihr im ſcharfen Trabe folgt. Holen aber dann unſere Reiter die Indianer ein, ſo beginnen letztere auf ihren durch die Abwechſelung und das langſame Marſchiren ganz friſchen Pferdchen ſo ſchnell zu reiten, daß ſie in Einer Nacht einen Vorſprung von fünfzig Meilen gewinnen, ohne daß ihre Pferde bei dem auch auf dieſem ſchnellen Ritte eingehaltenen Wechſel zwiſchen den verſchiedenen Pferden eines Reiters beſonders ermüdet werden.

Ein neues Heilmittel.

Ein Mann unſerer Bekanntſchaft hatte ſich durch Zufall einen großen Nagel in den Fuß getreten, der 1½ Zoll tief eingedrungen war. Es wurde ſogleich ärztliche Behandlung angewendet, aber ſchon nach wenigen Stunden war der Fuß ungeheuer angeſchwollen und der Schmerz ſo unerträglich, daß die beiden behandelnden Aerzte den Patienten nur durch große Gaben Morphium einigermaßen betäuben konnten. Dieſer Zuſtand dauerte auch am folgenden Tage noch fort, als der Kranke von unbekannter Hand die ſchriftliche Mittheilung erhielt, daß Rauch von brennender Wolle oder von angezündeten wollenen Flecken unmittelbar den Schmerz ſtillen und der Entzündung Einhalt thun wird. Man ſollte die Wunde zwei- oder viermal des Tages jedesmal 20 Minuten lang räuchern. Der Rath wurde befolgt, indem ein Stückchen Wollenzeug in einem eiſernen Topfe angezündet und der Fuß in den Rauch gehalten wurde. Dies milderte in kurzer Zeit den Schmerz und die Geſchwulſt ſank ſo raſch ein, daß ſelbſt die Aerzte darüber erſtaunt waren. Unter fortgeſetzter Anwendung dieſes Mittels trat bald die vollſtändige Heilung ein und der Fuß konnte früher, als man erwartet hatte, wieder gebraucht werden. Die Behandlung mit der Wollenräucherung ſoll bei allen Wunden von Quetſchung, Schnitt, Stich u. ſ. w. erfolgreich ſein.

Daß die Narren

dieſer Welt noch nicht alle todt ſind, das wurde am vorletzten Donnerſtag in der Dauphin County-Court bewieſen. Beklagter war nämlich an das Haus des Klägers gekommen und hatte ihm geſagt er ſuche Kräuter und Mineralien, und wenn Kläger ihm die Koſt gebe, werde er ihn reichlich dafür bezahlen, und wenn er ihm irgend eine Sorte von Geld—Greenbacks oder Gold—zeigte, ſo würde er ihm den Betrag bedeutend vermehren. Die Frau des Klägers, in der gewiſſen Ausſicht, ihren Reichthum ſo leicht zu vermehren, läßt ſich das nicht zweimal ſagen und bringt dem Hexenmeiſter eine Fünf-Dollar Note und ein Fünf-Dollar Goldſtück. Er betrachtet beide ſorgfältig und lange, wickelt ſie dann behutſam in einen Lumpen und händigt ihn dann der Frau mit dem Bemerken ein, ihn zu begraben und bei Leibe nicht vor dem neunten Tage zu öffnen, ſonſt würde ſie zum Krüppel. Natürlich ging der Mann darauf fort, um Kräuter und Steine zu ſuchen; die Frau aber konnte ihrer Neugier keinen Zwang mehr anlegen, öffnete den Lumpen vor der beſtimmten Friſt und—das Geld war fort wie weggeblaſen. Die Court fand den Mann des Diebſtahls ſchuldig. Wir können nicht ſagen daß wir ihn bedauern, aber ſicherlich freut es uns nicht, daß der Kläger wieder zu ſeinem Gelde gekommen iſt, nachdem er in eine ſo plump geſtellte Falle ging. Wir wetten, derſelbe hält keine Zeitung.—(Wechſelblatt.)

Der Bräutigam auf der Linde.

In einem vom Rhein in Maſuren nur wenige Meilen entfernten Kirchdorfe, ereignete ſich vor Kurzem ein komiſcher Fall. Dort ſollte an einem Sonntage in dem Hauſe des Grundbeſitzers W. die Hochzeit der zweiten Tochter deſſelben ſtattfinden. Nachdem die Gäſte im Hochzeitshauſe verſammelt ſind und bereits der Hochzeitszug ſich zu ordnen beginnt, iſt plötzlich der kurz vorher anweſende Bräutigam verſchwunden. Vergeblich werden anfangs Hofraum, ſucht, keine Spur von demſelben. Endlich gelingt es dem Späherblicke eines Suchenden, den Verſchwundenen in dem dichtbelaubten Wipfel einer hinter dem Hauſe ſtehenden alten Linde zu entdecken. Alles ſtürzt neugierig dorthin und der Ortsſchulze hält dem Ausreißer ſeines den Gäſten gegenüber bewieſenen ungeziemenden Benehmens und des unzeitigen Spaßes halber eine derbe Strafpredigt. Der junge Mann zeigt ſich indeß trotz der erhaltenen Rüge durchaus nicht geneigt, ſeinen hohen Sitz zu verlaſſen und erklärt vielmehr, ſein zukünftiger Schwiegervater habe ihm bei der Verlobung die Verſchreibung ſeines Grundſtücks nach der Trauung verſprochen und feſtzugeſagt dieſes Verſprechen leider aber von Tag zu Tag aufgeſchoben und bis dahin nicht erfüllt, er werde deshalb nicht eher den den Gang zur Kirche antreten, bis der Alte ſeiner Verpflichtung nachgekommen ſei. Bitten, Zureden und Vermittlungs-Vorſchläge von Seiten der Gäſte blieben der Beharrlichkeit und Conſequenz des jungen Menſchen gegenüber fruchtlos und nur die durch die Thränen der Braut hervorgerufene Erklärung des Hochzeitsvaters, er werde ſofort den Schullehrer zur Aufnahme einer Punctation herüberbitten laſſen, konnte dem Bräutigam endlich bewegen, herabzuſteigen und nach dem vorläufigen Contractsſchluſſe den Weg zur Kirche anzutreten.

Gegen das Ausblaſen der Petroleumlampen von oben richten ſich folgende, von einem Fabrikanten dieſer Lampen herrührenden Auslaſſungen: „Wenn es richtig iſt, daß unter Hundert Neunundneunzig die Lampe von oben ausbl ſo iſt ebenſo richtig, daß dieſe Neun neunzig der gleichen Gefahr ausg ſind, die dem Hunderſten wirklich pa nämlich ſich mit Petroleum zu verbre en. Wenn der Oelbehälter weiter leer iſt, ſo iſt nämlich zu riskiren, daß leere Raum in Folge der Wärme Oels mit Gas, ganz gleich wie Leucht gefüllt iſt; trifft es ſich nun, daß Docht im Brenner etwas zu ſchmal u die Röhre nicht ganz ausgefüllt iſt, bläſt man die Flammen durch den offene Raum hinunter, das Gas fängt Feu zerſprengt den Oelbehälter und das ü ge heiße Oel fängt Feuer, ergießt ſich ü er Kleider, Möbel und Zimmerboden u das Ende iſt, was die Zeitungen faſt a Wochen aus allen Theilen des Landes z berichten haben.—Will man eine Petroleumlampe ohne Gefahr auslöſchen, ſo drehe man den Docht auf die Höhe der Röhre hinunter, aber nicht weiter, ſonſt riskirt man, daß die Flamme an den Oelbehälter kommt und wieder eine Exploſion verurſacht; dann bläſt man ſi von unten durch die Zuglöcher ein aus. Das Petroleum iſt in kaltem Zuſtande ganz ungefährlich, und man kann es mit Zündhölzchen nicht anzünden; erwärmt man es auf die Grade, die es in ein paar Stunden in der brennenden Lampe erhält, ſo darf man kaum mit Feuer in Nähe kommen.

—Als ein Tramp, an dem Hopfen u. Malz nicht ganz verloren iſt, hat ſich am Mittwoch voriger Woche ein wettergebräunter junger Menſch erwieſen, der an der Thür eines Hauſes in Davenport Iowa, anklopfte und um ein Paar abgelegte Stiefel bat. Um ſeine Angaben, daß er nicht im Stande geweſen ſei, durch Arbeit etwas zu verdienen, auf die Probe zu ſtellen, ſagte die Hausfrau ihm, er könne im Hofe einen Haufen zurückgeworfener Knorren zu Brennholz zerhacken. Gegen alle Erwartung machte er ſich ſofort tüchtig an die Arbeit, ſpaltete die Knorren zu Brennholz auf, räumte den Hof auf und verrichtete ſchweißtriefend noch andere ihm aufgetragene Arbeiten zur größten Zufriedenheit der Hausfrau. Man gab ihm dafür nicht nur Eſſen und einen entſprechenden Lohn, ſondern auch einen vollſtändigen Anzug, und Herr George Logan, der als Nachbar den jungen Menſchen bei der Arbeit geſehen und die Ueberzeugung erlangt hatte, daß er die Arbeit nicht ſcheu, nahm ſich ſeiner an und gab ihm bleibende Beſchäftigung in ſeinem Pferde Leibſtalle.

Ein ächtes Bauern Mädel.

Etwa 20 Meilen ſüdlich von Doylestown in der Nähe des Delaware, wohnt ein Bauersmann, der eine ſchöne kräftige Tochter beſitzt. Dieſes Mädchen liebt ſchwere Arbeit und legt Hand an, wo immer es kann und darf. Sie hat ſchon ihres Vaters Scheune geweißt, Frucht eingefahren und andere Arbeiten verrichtet, die nur äußerſt ſelten von Frauen gethan werden. Das Beſte von Allem aber kam ihr dieſer Tage in den Sinn. In der Abweſenheit ihres Vaters legte ſie ſich die Kleider ihres Bruders an, ſtülpte einen breiten Strohhut auf den Kopf, ſchirrte dann die Pferde auf, ſpannte ſie in den „Roller" und walzte dann ein großes Feld, das ſoeben gepflügt worden war, nieder.—Wenn Jemand von einem andern Mädel weiß, das ſolches vollbringen kann, laſſe man's uns wiſſen!

—Vor einigen Tagen kamen zu einem Bauern in Huntingdon Towaſhip, Luzerne County, ſechs Irländer, die ſich für Bergleute ausgaben und Unterſtützung an Kartoffeln für eines der Hülfs-Committees verlangten. Der Bauer, im guten Glauben, die Leute ſeien wirklich Bergleute, ſagte denſelben, daß ſie auf den Kartoffelacker gehen möchten, woſelbſt ſie ſich pro Mann zwei Buſchel Kartoffeln graben dürften. Die Kerle aber zogen darauf andere Seiten auf und verlangten, daß der Bauer ſich ſelbſt an die Arbeit machen und die Kartoffeln für ſie ausgraben ſollte; dieſe Aufforderung geſchah in Form unzweideutiger Drohung. Der Bauer gab den Kerlen darauf keine Antwort, ſondern ging in ſeine Wohnſtube, aus der er ſogleich wieder mit einer Doppelflinte bewaffnet, herauskam und auf die ſechs Kerle anlegend, forderte er dieſelben energiſch auf, ſogleich von ſeinem Grund und Boden zu verſchwinden, andernfalls er auf ſie feuern werde. Dieſes ließen ſich die Kerle nicht zweimal ſagen, ſondern gaben eiligſt Ferſengeld.

Dr. Martin Luther gab in 1521 einem jungen Studenten den Unterricht mit auf die Kanzel: „Steig hinauf, thue das Maul auf und höre bald auf; denn man kann den Leuten in einer Viertelſtunde mehr predigen, als ſie in zehn Jahren thun werden. Wenn Du merkſt, daß die Leute am liebſten zuhören, ſo beſchließ Deine Predigt, ſo haſt Du auf eine andere Zeit wieder Zuhörer.

Eine Dame beklagte ſich kürzlich bei ihrer Lieferantin über die wäſſerigen Beſtandtheile der Milch. „Ach, Madame" erwiderte die zur Rede Geſtellte, „wenn Sie wüßten, bei der Hitze trinken die Kühe ſchrecklich viel Waſſer."

Das Journal.

Millheim, Okt. 11. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Dmokratiſchs Staats-Tickt.

Für Richter der Supreme Court:
Achlt. John Trunkey
von Venango.

Für General Auditor:
Achtb. William P. Schell,
von Bedford County.

Für Staats Schatzmeiſter:
Achtb. A. C. Noyes,
von Clinton County.

Brecht die Siegel des Geheimniſſes.

Seit Jahren ſchwebt über die Finanzangelegenheiten Pennſylvaniens die unheimliche Vermuthung, daß die ſogenannte Reſerve-Bilanz oder Ueberſchuß-Gelder in der Schatzkammer für Privatzwecke und ſogar zur Beſtreitung der Wahlumtriebe des Cameron Rings an befreundete Banken und Bankiers ausgeliehen wurden. Nicht der Staat,—nicht das Volk—ſondern nur die Cameron Clique hatte den Vortheil davon.

Durch Erwählung eines demokratiſchen Staats-Schatzmeiſters wird nun ein Mal Gelegenheit geboten in dieſe verſiegelten Bücher der Staatshaushaltes hinein zu ſchauen. Wenn Amos C. Noyes zum Schatzmeiſter erwählt wird, dann hat alle Geheimthuerei mit der Schatzkammer von Pennſylvanien ein Ende. Dann werden die Siegel, welche die Dokumente dieſes wichtigen Regierungszweigs den Augen des Volkes verſchloſſen halten geſprengt, und dann wird es ſich zeigen, wie und zu weſſen Vortheil die auf Hand liegenden Gelder des Staates verwendet wurden. Das Volk hat es in ſeiner Macht, dieſes Geheimniß zu löſen. Die Erwählung von Noyes löſt es!

Richter Elwell

von Columbia County hat, wie allgemein erwartet wurde, die Nomination der ſogenannten Arbeiter Partei für Richter der Supreme Court abgelehnt. In ſeinem desfallſigen Schreiben erklärt Hr. Elwell, daß er ſeine alte Partei (die demokratiſche) nicht für eine neue politiſche Organiſation aufzugeben gedenke. Er ſei überzeugt, daß die Demokratie ſowohl den Willen wie die Fähigkeit beſitze, alle Reformen, welche die Arbeiter oder irgend eine andere Claſſe der Bevölkerung bedürfen, einzuführen.

* * *

Ein Kind durch Zufall erhängt.—Am vorletzten Mittwoch Nachmittag paſſirte ein trauriger Vorfall nabe bei Pennsburg, indem ein 3-jähriges Kind durch einen unglücklichen Zufall ſeinen ſchnellen Tod fand. Hr. Benjamin Fox, ein Arbeiter am Perkiomen Riegelweg, der in dem Haus des Hr. John Scholl, in Pennsburg, wohnt, hatte ein verſprechendes 3-jähriges Söhnchen, das am beſagten Tag etwas nach 4 Uhr Nachmittags, über eine Klappboard Fens zu ſteigen verſuchte. Als es auf der Fens war, rutſchte es aus, und fiel ſo unglücklich, daß der hintere Theil ſeines Hemdkragen an einem Klappboard feſt wurde, daß das Kind daran hieng, bis erſtickt war. Als es wenige Minuten nachher geſehen und los gemacht worden war, wurden alle möglichen Verſuche gemacht, es wieder ins Leben zurück zu rufen, aber vergeblich, es war todt.—Dieſes ſchnelle und unerwartete Unglück brachte die Eltern des Kindes in tiefe Traue .—(Schnellpoſt.)

Aberglauben.

Eine Panacea oder ein Univerſalheilmittel iſt eine der Mythen, die das Zeitalter des Aberglaubens erzeugte. Dr. R. V. Pierce empfiehlt weder eine einzelne, noch ſelbſt die ganze Reihe ſeiner anerkannten Medicinen, als genügend zur Heilung jeden Leidens. Gegen ſchlimmen anhaltenden Huſten, Luftröhren-, Hals- und chroniſche Lungenleiden, erachtet er ſeine Golden Medical Discovery (Goldene mediciniſche Entdeckung) für unübertroffen, aber ſie wird Dich nicht heilen, wenn Deine Lunge durch Schwindſucht ſchon halb abgezehrt iſt. Die Discovery übt wegen ihrer, der Bruſt heilſamen Eigenſchaften, nicht allein einen mächtigen Einfluß auf Lungenleiden, ſondern beſitzt auch die werthvollſten ſäfteverbeſſernden und blutreinigenden Eigenſchaften, und iſt daher das vornehmſte Heilmittel bei Blut- und Hautleiden. Aber wenn es auch ſkrophulöſe oder andere Geſchwüre oder Schärfung, Flecke, Blätterchen und Ausſchläge heilt, ſo vermag es doch Krebs nicht zu heilen; auch ſtellt ſein Fabrikant keine ſolche Behauptung auf, wie es von Eigenthümern anderer Blutreinigungs-Medicinen geſchieht, welche unehrlicher Weiſe den Leidenden weißzumachen verſuchen, daß ihre Gemiſche Unmögliches bewirken werden. Vermöge ſeiner wirklichen inneren Vorzüge hat es einen Abſatz erlangt, der denjenigen jeder anderen Blutreinigungs- und Huſten-Medicin übertrifft.

* * *

Frachtwägen gehen fortwährend zum Depot um Waaren, Kohlen, u. ſ. w. nach Millheim und in die Umgegend zu bringen und die Geſchäfte vermehren ſich mit jedem Tage. Es iſt jetzt ſchon lebhafter in Pennſtraße als in der Mainſtraße und wie die Baulotten verkaufen und neue Gebäude errichtet werden in Pennſtraße, ſind die Anzeichen, daß dieſe Straße am beſten gebaut und eine der ſchönſten ſein wird in einigen Jahren.

Im Ganzen ſind bis jetzt 600 Charley Roß aufgefunden worden.

* * *

Der Achtb. W. F. Alexander kaufte kürzlich 640 Acker Land, in Weſt-Texas. Herr Alexander meint es wäre ein ſicheres Unternehmen und möchte ſeiner Zeit als eine gute Speculation ausfallen. Wir hoffen, ſeine Erwartungen werden ſich verwirklichen.

* * *

Nicht zu überſehen. — Leider werden tagtäglich Leidende durch Anpreiſung werthloſer Mixturen betrogen und ihnen nicht nur das manchmal ſauer verdiente Geld, ſondern auch die Hoffnung auf Wiederherſtellung geraubt. Es freut uns daher in Dr. Auguſt König's Hamburger Bruſtthee ein Heilmittel empfehlen zu können, welches ſeit Jahrzehnten in jeder Familie Deutſchlands bekannt, ſich auf dieſem Continente einen Weltruf erworben hat.

* * *

Die Fairs in Union und Centre Cos., waren in Allgemeinen ſehr erfolgreich, ausgenommen am Donnerſtag, wo es von Morgen bis Abend regnete. Dennoch fanden ſich zahlreiche Beſucher ein und auf der erſten Excurſionstrain am Donnerſtag Morgen nach Union County ſowie auf dem Wege nach Bellefonte, via Centre Hall am Mittwoch Abend und Nacht befanden ſich eine Maſſe Leute. Jedoch klärte ſich der Himmel Donnerſtags Nachts und Freitag brach mit einem herrlichen, ſonnigen Morgen an. Die Leute von Penns und Bruſhvalley nahmen den faſt geſunkenen Muth wieder zuſammen und wieder konnte man nach Oſten und Weſten Reiſeluſtige zu den Fairs wandern ſehen. Das Wetter blieb ſchön, aber kühl; deſſenungeachtet waren die Fairgründe ſowohl in Lewisburg als in Bellefonte überhäuft mit Menſchen. In Folge des ungünſtigen Wetters am Donnerſtag, wurden beide Fairs bis Samſtag Mittag verlängert. Die Ausſtellung an den genannten Fairs war ausgezeichnet und ſehr vollſtändig und verdient alles Lob.

Geſtorben.

Am 27ten l. M., in Bellefonte, Frances M., Frau von A. O. Furſt, im Alter von 36 Jahren.

Kirchenordnung.

Die nächſte vierteljährige Verſammlung der V. B. Kirche, wird in Millheim gehalten werden und ſoll am 13ten Oktober anfangen. J. Walker, P. E. wird anweſend ſein.

Rev. E. Stambach wird in der evangeliſchen Kirche nächſten Sonntag Morgen in deutſcher Sprache predigen.

Rev. G. W. Bouſe wird nächſten Sonntag Abend predigen in der M. E. Kirche.

Rev. J. Tomlinſon wird in der lutheriſchen Kirche in Aaronsburg nächſten Sonntag Vormittag predigen in deutſcher Sprache.

Wahl Proclamation.—

„Gott bewahre den Staat."

Ich, L. W. Munſen, Hoch Scheriff von Centre County, Staat Pennſylvanien, machen hiermit bekannt und gebe Nachricht zu den Wählern des vorgenannten Countys, daß die Wahl im erwähnten County, am

Dienſtag, den 6ten November, 1877, nämlich dem Dienſtag welcher dem erſten Montag im November folgt (die Polls öffnen um 7 Uhr Morgens und ſchließen um 7 Uhr Abend) gehalten werden wird, zu welcher Zeit die freien Männer von Centre County für die folgenden Beamten ihre Stimmen geben werden:

Eine Perſon für Supreme Richter des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Staats Schatzmeiſter des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Auditor General des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Diſtrict Attorney für Centre County.

Ich mache hiemit ferner bekannt daß die Plätze wo vorgenannte Wahl gehalten werden ſoll in den verſchiedenen Boroughs und Townſhips innerhalb des Countys von Centre, folgende ſind, nämlich:

Für das Townſhip von Haines, am Hotel von Iſaac D. Boyer (Aaronsburg).

Für das Townſhip von Half Moon, am Schulhaus in Stormstown.

Für das Townſhip von Taylor, am Hauſe errichtet für dieſen Zweck, auf dem Eigenthum von Leonard Merryman.

Für das Townſhip von Miles, im Schulhaus in Rebersburg.

Für das Townſhip von Potter, (nördlich diſtrikt, am öffentlichen Schulhaus in Centre Hall.

Für das Townſhip von Potter (ſüdliche Diſtrikt) am öffentlichen Schulhaus in Potters Mills.

Für das Townſhip von Gregg am öffentlichen Haus gehörig zu J. R. Fiſher, Penn Hall.

Für das Townſhip von College, am Schulhaus in Lemont.

Für das Townſhip von Ferguſon, (alt Diſtrikt, am Schulhaus in Pine Grove.

Für das Townſhip von Ferguſon, (neue diſtrikt, am Schulhaus in Baileyville.

Für das Townſhip von Harris, am Schulhaus in Boalsburg.

Für das Townſhip von Patton, am Hauſe von Peter Murray.

Für das Borough von Bellefonte und den Townſhips von Spring und Benner, am Court Haus in Bellefonte.

Für das Townſhip von Walker, am Schulhaus in Hublersburg.

Für das Borough und Townſhip von Howard, am Schulhaus in genannten Borough.

Für das Townſhip von Ruſh, am Cold Stream Schulhaus.

Für das Townſhip von Snow Shoe, am Schulhaus an Snow Shoe Station.

Für das Townſhip von Marion, am Hauſe von Joel Kline in Jackſonville.

Für das Borough von Mileſburg, am Schulhauſe in Mileſburg.

Für das Townſhip von Boggs, am neuen Schulhauſe in Central Cty.

Für das Townſhip von Huſton, am Hauſe von John Reed.

Für das Townſhip von Penn, am Hotel von Wm. S Muſſer.

Für das Townſhip von Liberty, am Schulhaus in Eagleville.

Für das Townſhip von Worth, am Schulhaus in Port Matilda.

Für das Townſhip von Burnſide, am Hauſe von J. K. Boak.

Für das Townſhip von Curtin, am Schulhaus nahe Robert Mann's.

Für das Borough von Unionville und das Townſhip von Union, am neuen Schulhaus in Unionville.

Für das Borough von Philipsburg am neue Schulhaus in genannten Borough.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß „Jede Perſon, Friedensrichter ausgenommen, welche irgend ein Amt oder Anſtellung von Profit oder Vertrauen unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder des Staates, oder irgend einer Stadt oder einem incorporirten Diſtrict bekleidet, ob ein commiſſionirter oder anderweitiger Beamter, ein untergeordneter Beamter oder Agent, oder der unter dem legiſlativen, executiven oder richterlichen Department dieſes Staates, der Vereinigten Staaten oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Diſtricts angeſtellt iſt oder werden mag, und weiter irgend ein Mitglied des Congreſſes und der Staatsgeſetzgebung und des Select oder Common Council irgend einer Stadt, oder Commiſſioner irgend eines incorporirten Diſtricts, geſetzlich unfähig ſein ſoll, zur ſelben Zeit das Amt oder die Ernennung eines Richters, Inſpectors oder Clerks irgend einer Wahl in dieſem Staate zu halten oder auszuführen; und daß kein Richter, Inſpector oder ein anderer Beamter bei irgend einer ſolchen Wahl, berechtigt ſein ſoll irgend ein Amt zu bekleiden, für welches all da geſtimmt wird.

Gegeben unter meiner Hand und Siegel in meiner Office in Bellefonte, am 2ten Tage des Oktobers, im Jahre unſeres Herrn, ein Tauſend acht hundert und ſieben und ſiebenzig und im einhundert und erſten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten,

L. W. Munſon,
40—41. Scheriff von Centre County.

Scheriff's Verkauf.

Gemäß Sundry Writs von *Venditoni Exponas*, herausgegeben von der Common Pleas Court von Centre Co., und an mich gerichtet, wird am Court Hauſe in Bellefonte am Dienſtag, den 2ten Oktober, 1877 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beſchriebene liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich:

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Borough von Philipsburg, Centre County, Penna., begrenzt und beſchrieben wie folgt: im Süden durch Lotte von Frau Morrow, im Norden durch Morgan, Hale & Co., im Oſten durch Süd-Centre Straße, enthaltend 66 Fuß auf der Vorderſeite gegen beſagte zweite Straße und ſich 240 Fuß nach rückwärts ausdehnend. Darauf iſt errichtet ein zweiſtöckiges und ein 1½ ſtöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James C. Williams.

L. W. Munſon,
Scheriff.

Bellefonte Markt

Weißer Weizen	1 35
Rother Weizen	1 35
Roggen	55
Welſchkorn	50
Hafer	25
Gerſte	50
Klee Saamen	
Grundbeeren	25
Eier	12
Schmaz	8
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	25
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	22
Eier	15
Weizen	1 35
Korn	60
Welſchkorn	50
Hafer	35
Gerſte	
Tymoty Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleiſch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleeſaamen	8 00
Tymothyſaamen	1 25
Flachsſaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 35
Welſchkorn	50
Roggen	56
Hafer	30
Gerſte	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	25
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleiſch	8
Eier	15
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	6
Getrocknete Aepfel per Pfund	6
Getrocknete Pfirſching per Pfund	12
Getrocknete Kirſchen " "	5

Millheim Marmor Werkſtätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerkſam, daß ſie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabſteinen,

Kopfſteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabſteinen vorſtehen. Unſere Preiſe ſind mäßig, während unſere Arbeit ſo gut iſt, als ſie in den erſten Grabſtein-Werkſtätten des Staates hergeſtellt wird.

Kommt und beſichtigt dieſelbe.

Werkſtätte öſtlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Ein Hausſchatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeſchwerden (Dyspepſia), Hauptquelle vieler menſchlichen Leiden nachgewieſen, ſowie deren billige, einzig ſichere und dauernde Heilung, wird gegen Einſendung von 20 Cents, oder deren Werth in Poſtmarken portofrei verſandt.
Man addreſſire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Ankunft und Abſchluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Poſt Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Oſten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Weſten über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienſtag, Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Oſten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienſtag Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Weſten über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeſchloſſen für Oſten und Weſten um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinaſien, dem Caucaſus, dem ſüdlichen Rußland, Rumänien und der öſtlichen Türkei. In Stein geſtochen, ſorgfältig gedruckt und colorirt. Maßſtab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umſchlag, $0.40.

Dieſe Karte iſt nach den neueſten und vollſtändigſten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine überſichtliche Darſtellung des ganzen Kriegsſchauplatzes in Europa und Aſien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages ſogleich per Poſt zuſendet.

Dieſer Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden ſollten, alsbald erſcheinen zu laſſen.

Adam Hoy,

deutſcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeßionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächſt Thüre zur Centre Co BankCompany.

Soeben erſchien im Verlage von M. & R. Burgheim, 484 Vine Straße Cincinnati, O.:

„Der Hinkende Bote in Amerika."

Illuſtrirter Familien-Kalender für Stadt und Land für 1878.

Preis 25 Cents.

Dieſer Kalender iſt 7 bei 10½ Zoll groß und der reichhaltigſte und ſchönſte von allen hier oder in Deutſchland publicirten; er enthält auf 96 Seiten den vorzüglichſten Leſeſtoff und 20 ganzſeitige Illuſtrationen.

Inhalts-Verzeichniß:

Aſtronomiſches.
Vollſtändiges Kalendarium für Katholiken, Proteſtanten und Iſraeliten.
Wetter und Bauernregeln u. ſ. w.
Unterhaltendes:
Die deutſche Sprache in Amerika. Gedicht von F. A. Schmitt
Die Wolfsglocke. Erzählung von F. Gerſtäcker.
Beim Mittagstiſch zum Tode verurtheilt. Eine wahre Begebenheit.
Die Bäuerin von Weng. Tirolergeſchichte von J. C. Maurer.
Die erſte Perrücke.
In der Patſche.
Der Bart des Herrn Strippel. Humoreske von Fritz Brentano.
Fünfzehn Minuten aus der Praxis eines Chemikers. Von Adolph Mützelberg.
Die Weißbiergäſte. Humoreske von Otto Moſer.
Kriegers Luſt und Leid. Erzählung aus dem deutſch-franzöſiſchen Kriege. Von K. v. Prenzlau.
Belehrendes und Gemeinnütziges:
Heilung der Diphterie.
Küßt unſere Kleinen nicht.
Feſte Preiſe.
Uncle Sam.
Alte amerikaniſche Münzen.
Der Kreislauf der Natur Von Dr. Otto Ule.
Ueberſetzungen italieniſcher Namen.
Goldenen Regeln für Geſchäftsleute.
Von den Spinnen.
Der Brautring und ſeine Symbol
Der Mond
Des Hinkende Boten Rathſchläge und Rezepte für Haus und Familie.
Humor und Witz.
Gedichte und Lebeusregeln.

Trotz dieſer außergewöhnlichen Reichhaltigkeit und der brillianten Ausſtattung haben wir den

Ladenpreis auf 25 Cents

feſtgeſetzt. Zu beziehen iſt der „Hinkende Bote in Amerika" durch alle Buchhandlungen und Zeitungs-Agenten.

Gegen Einſendung von 25 Cents ſenden die Unterzeichneten den „Hinkenden Boten in Amerika" überall hin franco per Poſt.

M. & R. BURGHEIM,
Buch- und Importhandlung, 484 Vine Straße, Cincinnati, O.

!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsſcheinen

ſowie

Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden.

Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und ſchnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geſchäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſter,

Programme,

Pamphlets,

Viſitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Poſtal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unſere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

„Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-Obſt-und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland, Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt- und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahrenzeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und engliſch), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $ 1.50

Wenige Werke haben unſere deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliſche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderen engliſch, iſt es ſelbſt dem Eidwanderer gleich möglich, engliſch zu correſpondiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewieſen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtes Leſe- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen, etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und darum iſt Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anſchauung des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprochen ſo werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Vollſtändiges Deutſches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jede Küche; enthaltend: Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem ꝛc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dreſſiren des Geflügels, Tranchiren, Einfaſſen der Schüſſeln, Serviren der verſchiedenen Speiſen und Getränke, ſowie im Einmachen verſchiedener Früchte. Mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniſſe u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verſchiedenen großen Hotels Europa's jetzt Reſtaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geſchäftsleben. Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken. Engliſch u. deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der engliſchen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweiſung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche ſich Geſchäftsleuten bei dem Gebrauch der engliſchen und deutſchen Sprache entgegenſtellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweiſe erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. ſ. w. zum Ueberſetzen für welcheu Zweck ein Wörterbuch angefügt iſt. Das Buch iſt für das amerikaniſche Geſchäftsleben in jeder Beziehung praktiſch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Muſik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Geſangvereine.

Zweiter Band.—Erſtes Heft: Nr. 1. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbiſches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnaben; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendſtändchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſchen und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſo wohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften, Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Auffätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 11.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

For Supreme Judge,
JOHN TRUNKEY,
of Venango County.

For State Treasurer,
AMOS C. NOYES,
of Clinton County.

For Auditor General,
W. P. SCHELL,
of Bedford County.

Democratic County Ticket.

For District Attorney,
D. F. FORTNEY.

Digest of Election Laws.

Election–Tuesday, Novbr. 6th.

Polls open at 7 A. M., and close at 7 P. M.

WHO CAN VOTE.

Every male citizen, twenty-one years of age, possessing the following qualifications, shall be entitled to vote at all elections:

1. He shall have been a citizen of the United States one month.
2. He shall have resided in the State one year; or, if having previously been a qualified elector or native born citizen thereof, and shall have removed therefrom and returned, then he shall have resided there in six months immediately preceding the election.
3. He shall have resided in the district where he intends to vote two months immediately preceding the election, instead of ten days, as formerly.
4. If twenty-one years of age, or upward, he shall have paid, within two years, a State or county tax, which shall have been assessed at least two months previous to the election, and paid at least one month previous to the same.
5. Foreign born citizens must have been naturalized at least one month before the election, and must conform to the requirements contained in section 4, preceding.

The election will be held on "the Tuesday next following the first Monday of November," being this year the 6th day of the month.

Saturday, October 6th, is the last day for securing naturalization papers.

Saturday, October 6th, is the last day on which taxes can be paid in legal time to vote.

The above date should be carefully remembered and acted on by all voters.

THE GREAT ISSUE.

The question that looms up more prominently before the American people than all others is, whether the Great Fraud that elevated Rutherford B. Hayes into the Presidential chair, under the forms of law, but against the expressed will of the large majority of the people—shall be endorsed or condemned.

It is a principle sacred to every American citizen that the will of the majority should rule. Educated to this principle from boyhood it has become endeared to the American voter, and is a chief factor in our political ethics, as well as the Keystone that holds and supports our cherished institutions.

Until a very recent period of our history this principle has been kept inviolate, as the ready and cheerful submission of minorities to the declared will of majorities, abundantly proves. It was but necessary to know whom the people had chosen for its rulers, and the result was accepted as final by all political parties—by victors and vanquished alike.

It was during and after the famous Presidential campaign of 1876 that the first serious inroads were made upon this fundamental principle of our liberties. As the sequel abundantly showed, the Mortons, the Chandlers and Camerons of the North, with their Carpet-Bag confederates of the South, had made up their minds *not* to accept the verdict of the people, if adverse to their party and interests.

It is a fact that will hardly be questioned, that a large majority of the American people sincerely believe that Samuel J. Tilden was elected President. Not only every Democrat in the land, but thousands of Republicans are thoroughly convinced of this. While Mr. Hayes was *declared* elected, under a law of doubtful constitutionality, enacted for the purpose—the great body of the people will never believe that he was *chosen* by a majority of votes, all the Returning Boards and Electoral Commissions to the contrary notwithstanding.

This is the Great Wrong under which the people smart—of which they so justly complain; and which to repudiate in a manner that will hereafter forever make it impossible to *count in* a President, they will embrace the first opportunity. Maine endorsed the fraud, but did it in a voice so feeble and sickly that it is in reality more nearly defeat than a victory for Radical extremists. The Golden State speaks and reverses her vote of last fall, which was for Hayes. Ohio will have her election this week and the prospects are very good that she will repudiate the foul work of the Electoral Commission. The Empire and the Keystone will soon follow, and unless all signs fail both will array themselvns on the side of Justice and Truth; and thus the good work goes bravely on.

The End of a Carpet-Bagger.

John Patterson, of Juniata county, who has been for several years playing carpet-bag Senator from South Carolina, has been indicted in that State for various crimes growing out of his late vocation. John, it appears, addressed an order to the State Treasurer, requiring him to deliver $114,000 of revenue bond scrip then due the Blue Ridge Railroad Company, of which John was the faithful President, to H. H. Kimpton, upon condition inserted in the order that Kimpton should pay out of the proceeds the sum necessary to bribe the Legislature to pass two bills in which the virtuous John was interested. This order was entrusted to the hands of T. J. Mackey, a scallawag, for delivery. He took it to Governor Scott, another of the kind, and then thinking it might be convenient to know what sort of correspondence John was carrying on with the State Treasurer, coolly opened the envelope, and found, as they elegantly expressed it "all hell itself" inside. They, thereupon, had photographic copies of the document made, and Mackey deliverad the original. Neither of these worthies ever took the trouble to inform on the villians engaged in the conspiracy, or made any attempt to obstruct the scheme, which appears to have been carried out in accordance with the contract.

Ex-Speaker Moses, better known afterwards as the Robber Governor, also testified that John bought from him the control of all the committees of the House for $25,000, and paid the money down. And upon these little transactions John is now brought to justice. Our readers will remember him as the gentleman who was associated with the patriot Brobst in an effort to bribe one or more Democratic members of the Pennsylvania Legislature to vote for Simon Cameron for United States Senator, in 1863, when Mr. Buckalew was elected. He is now, it is to be hoped, approaching the natural termination of a career begun under the paternal auspices of Simon Cameron, and continued in the congenial association of Moses, Cardoza Parker, Kimpton, and the rest of the South Carolina thieves. John, it will be recollected, remarked, about the time of the fraudulent counting in of Hayes, that there was "five-years good stealing in the South Carolina yet." Alas! how uncertain are all human calculations! John, the Senator, with his Presidential candidate, counted in, in spite of the verdict of the people, and rejoicing in the prospect of a long and glorious revel in the spoils of a helpless State, is, in the course of a few months, suddenly laid by the heels, and headed for the penitentiary. We do wonder if Pennsylvania couldn't get the loan of that South Carolina investigating committee to look into the affairs of our State Treasury.—*Commonwealth*.

Ohio has gone Democratic! Bishop and the Whole Democratic State Ticket Elected by Over 20,000 Majority.

Hayes and the Electoral Commission repudiated. All hail the Buckeye State, Hurrah!!!

The Governor of Missouri appointed Hon. D. H. Armstrong United States Senator, *vice* Senator Bogy, deceased.

Our Republican friends seem to have a "favorite son" in nearly every county of the state, fit for Governor.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Brushvalley was poorly represented at either one of the Agricultural Fairs.

If you do not believe that chestnuts are plenty, have the sexton of your church give his opinion on the subject.

The last of a series of Lectures delivered by Rev. W. S. H. Keys, D. D., at Rebersburg, was on *Idolatry*. His discourse was unusually interesting, perhaps partly owing to a number of idols, which he had with him, exhibiting them as he spoke of their various titles, and the different ways by which they are worshipped.

The following is a list of the teachers employed by the Directors of Miles District and salaries paid:

Stover's School, taught by Jno. Delong, Salary,	$27.00
Brungard's School, taught by Cal. Morris,	26.00
Wolfe's School, taught by C. W. Hosterman,	$28.00
Gramly's School, taught by G. S. Frank,	$29.00
Rebersburg Grammar School, taught by C. L. Gramly,	$33.00
Rebersburg Primary School, taught by Jas. Brungard,	$29.00
Harters School, taught by C. O. Mallery,	$30.00
Madisonburg Gram. School, taught by J. C. Burkert,	$28.00
Madisonburg Primary School, taught by L. H. Leitzell,	$29.00

A public road now connects Rebersburg and Kearmersville, which is a great benefit to the citizens of the latter place. But they are not yet satisfied, they think the village is deserving a school house, and in view of said fact, submitted a petition to our Board of Directors at their meeting, but the board failed to see the advantages as presented by the petition and so resolved to establish a third grade in Rebersburg, thinking that the benefit derived from graded schools, will more than compensate for the distance to be traveled from village to village.

Anon..

Dr. Keys was here—lectured—subject, "The Grumbler." The lecture was good—decidedly so, but for want of space we can not givn it a more extended notice this week. Will do so in our next.

A good domestic Sulphur bath can be instantly prepared by taking a cake of Glenn's Sulphur Soap into the bath tub. Such an expedient will, to use a slang phrase, "knock the spots off" any victim of cutaneous blemishes. Sold by all Druggists 25 cents.

Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w.

The Journal Book Store is looming up. We are filling it—a little slowly perhaps, for we are poor—with a well selected stock of Books, Stationery and the thousand and one other articles that are kept in book stores generally. Anything called for and not on hand, will be furnished in a few days. We have School Books, Family Bibles, Miscellaneous Books, Day and S. S. Cards, Chromos, Blank Deeds, Mortgages and Bonds, Summonses, etc., Envelopes of every kind and price. Paper of all grades. Motto Frames with glass and mountings,—only 40 cents, Splints of all colors, from 2 up to 15 cents a pack.

Call and See.

The Fair.—We very much regretted at the time that we could not attend our county fair, but are happy to know now that they got along very well without our presence. Persons who were there say that it was the most successful fair ever held in Centre county—both as regards the fullness and quality of the exhibits and the number of visitors presents. The stock, especially, is said to have been very fine, while the several other departments were well and creditably filled.

The balloon ascension was also a success. At about 4 o'clock on Friday afternoon, Prof. Phillipi ascended, and, after a rapid but safe ride through a bracing air, landed on *terra firma* near Old Fort, making the journey of some 8 miles direct, in less than 30 minutes.

We congratulate the Agricultural Society on their streak of good luck this year, and hope their treasury may have been filled to repletion.

Altogether six hundred Charley Rosses have been found.

Money sold at 35½ to 36½ per cent. premium at the meeting of the B. & L. Association on Monday evening. Cheap enough, as times are.

The freights on the P. & E. division of the Pennsylvania Rail Road for August and September exceed those of any two other months since the road is built.

Whitman, of the Lewisburg *Journal*, was presented with a box of pretzels by a Litiz pretzel dealer, and is happy. Could you not send the pretzel man *our* address, brother?

Hon. W. K. Alexander recently purchased 640 acres of land—away down in western Texas. Mr. Alexander thinks it is a safe investment and may prove a good speculation some day—all of which we hope may be verified.

Mr. Tuten congratulates us and wishes us success with our Mental Food Store—*alias*, the Journal Book and Stationery Store. Thankee; but don't you think Edward, there is *danger* that Penns and Brush Vallies will turn Republican if we sell too many books, eh?

Teams are going almost in one continuous stream to the Depot and business seems to be on the increase. There is more travel on Penn Street already than on Main, and the way lots are selling and buildings going up, it will not only be the most traveled but the best built street, in a few years.

J. Newman, Jr., of Bellefonte, understands the true secret of success in business. *He advertises*—and the more he advertises the more he sells and the more he sells the more he advertises. The rule works both ways and works well. N. B. Overcoats as low as $3. Suits from $4 up. Hats, 75 cents. Underwear, 25 cents. Don't forget the place, J. Newman, Jr.

Last week Mr. John Hugh bought five acres of land between Millheim and Aaronsburg, from Henry Dutweiler, for $185 per acre, and on Saturday Jonathan Harter bought five acres adjoining the above, at the Administrator's sale of the estate of Wm. S. Harter, for $200 per acre. J. W. Snook bought four acres at the same sale, for $154 per acre. Property is looming up in and around Millheim.

The *Republican* says the Court House Ring made it their business to have the Court House scrubbed on Wednesday (the 26. ult.) to prevent the Republicans from holding their convention in it. If *that* was the reason they scrubbed it they ought to be ashamed of themselves for their meanness. The Court House should be scrubbed because it *needs it* and if the ring gets it done for political reasons they should be made to pay for the job themselves.

While it may be true that Bellefonte is a little too slow for her own good in rail road matters, it is likewise true that she has the largest, most complete and best conducted stores of any town of equal size far and wide. Among her mammoth stores that of S. & A. Loeb stands pre-eminent. They have a combination of first class goods, low prices and clever salesmen, as is rarely found anywhere—and this accounts for their large success in business.

For the Journal.

Rev. W. S. H. Keyes, D. D.—It has rarely been our good fortune to have listened to a series of Lectures, so intensely interesting, so full of deep and earnest thoughts, so replete with the higher and nobler life of man, as those delivered by Rev. Mr. Keys in our place this week.

Rev. Keys is a gentleman of the high intellectual attainments, wonderful resource, and powerful delivery. He lifts his hearers, as it were, by his soul inspiring eloquence, into the higher spiritual life, and points them upward and onward to the nobler standard of Christ like morality planted by the Eternal God himself.

* * *

Rebersburg, Pa., Oct. 8, 1877.

Good Use for a Dime.

We advise all our readers to forward their address and ten cents to Orange Judd Co., 245 Broadway, New York, who make a special offer to send for this sum (half price and postage) the number for October 1st, of the *American Agriculturist*. This splendid number, besides over fifty engravings, contains a great amount of useful, practical, reliable, seasonable information, not only for the farm and garden, but for the Household, Children included. Most will get from it hints and suggestions worth ten or twenty times its cost...... Better still, to send $1.60 and receive the paper, postpaid, from now to the end of 1878—that is, all of volume 37, with the rest of this year *free*. (Two copies for $1.50 each.) Nowhere else can one get so much really valuable, paying information for so little money—not 3 cents a week, a sum easily saved or produced extra, which the paper will be sure to help one to do. This Journal is prepared by practical men and women, who know what they talk and write about from actual experience and large observation, and they can and do greatly aid others to profitable planing and working. Many single hints and suggestions each abundantly repay a year's cost. The fearless exposures of quackery and humbugs in every number, are invaluable, and have saved its readers and the country millions of dollars. The departments for the Household and Children are pleasing and instructive. Every number of the paper is beautifully illustrated. In short, the *American Agriculturist* is full of good things, for every man, woman, and child, in city, village, and country. Take our advice and send $1.60 for 14 months, or at least send a Dime for the half-price specimen now offered, and see it for yourselves.

A WORD TO THE UNEMPLOYED.

Our attention has been called to a new cooking utensil, recently invented, which makes baking a pleasure, instead of a dreaded necessity; the inventor of which has conferred an everlasting blessing upon every housekeeper. We refer to the Patent Centennial Cake and Bread Pan, with which, by simply raising a hook, you can remove the sides of the pan from the cake instantly, without breaking or injuring it in the least, thus enabling you to ice and frost it while warm. To remove the tube in the center, insert a knife in the slot in the top of the tube, and simply give it a half turn, and it will drop out. It is also provided with a slide on the bottom, so that, when you remove the tube, you can close the hole, making a pan with plain bottom, for baking jelly and plain cakes, pudding, bread, etc., *thus practically giving you two pans for the price of one.*

The Centennial Cake Pan is highly recommended by the ladies as being the best and most convenient pan ever introduced. They are made of Russia iron, *are more durable, and will bake your cakes more evenly and a much nicer brown than you can bake them in the old-fashioned tin cake pans.* These goods are sold exclusively through agents to families, and every housekeeper should by all means have them. A splendid opportunity is offered to some reliable lady or gentleman canvasser of this county to secure the agency for a pleasant and profitable business. For terms, territory, etc., write to L. E. Brown & Co., Nos. 214 and 216 Elm Street, Cincinnati, Ohio.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. E. Stambach will preach in the Evangelical Church next Sunday morning. German.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church next Sunday evening.

Rev. J. Tomlinson will preach in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning. German.

The next Quarterly meeting, U. B. Church, will be held at Millheim, commencing Oct. 13. Rev. J. Walker, P. E. is expebted to be present.

Commissioners Sale of unseated lands. In pursuance of an act of Assembly passed the 26th day of March, A. D., 1824, the Commissioners of Centre county, will sell at public sale at the Court House in the borough of Bellefonte, on Thursday the 1st day of November, A. E., 1877, the following described tracts and parts of tracts of unseated lands purchased by the county at Treasurers sale, and which have remained unredeemed for the space of five years and upwards:

Warrantees	Acres	Perches.	Twp.
Andrew Kuhns	444	00	Boggs
Valentine Meyers	415	00	Curtin
Richard Wain	415	00	"
R. Tunice ½ of	415	00	"
John Meyers	294	31	"
Christ. Rohrer	140	00	"
Joseph Kelso	100	00	"
Jesse Brooks	415	00	"
Sam'l Paird	376	00	"
Martha Godfrey	294	31	"
Isaac Buckley	50	00	Ferguson
Josiah Lusby	50	00	"
Richard Mosley	50		"
Henry Manley	50		"
Unknown	150		"
"	271		Gregg
"	100		"
"	233	65	"
"	100	00	"
"	113	00	"
Richard Parker	400	00	Harris
Wm. Harrison	400	00	"
John Irvin	100	00	"
Unknown	150	00	"
"	125	00	"
"	150	00	"
Wm. Lowrie	106	22	"
J. Henry	315	00	Huston
—— Seely	270	00	"
Adam Kuhnes	63	00	"
Wm. Chancellor	200	11	Haines
C. Josephson	283	00	"
—— Moore	231	00	"
R. Mulholland	100	00	"
Jacob Gratz	236	00	"
Andrew Kuhnes	131	00	"
Henry Phillips	433	66	Halfmoon
Ira Fisher	58	11	"
Robert Shaw	226	77	"
Wm. Scott	298	32	Liberty
Sarah Wilson	60	00	"
Thomas King	30	00	"
Peter Swartz	30	00	"
Mathew Leech	400	00	"
R. & J. Hayes	200	00	"
Hugh Shaw	50	00	"
"	30	00	"
C. Nestleroad ½ of	200	00	"
Margaret Bradford	310	00	"
—— Longbottom	40	00	"
Hugh Shaw	80	00	"
M'Coy & Linn	400	00	Marion
Unknown	200	00	"
"	147	00	"
P. Zantzinger ½ of	199	00	"
J. McKinney	430	00	"
Unknown	125	00	Patton
W. P. Bady			"
Charles Lucas	434	00	Rush
Davis Old	60	00	"
H. Philips	3	100	"
A. Rergert Jr.	433	153	"
Robert King	50	00	"
R. Kelker	393	168	"
H. McIntyre	270	00	"
H. Patton	323	00	"
Sam'l Harris	50	00	"
White & Parson	250	00	"
James Allison	164	10	"
Thomas Grant	70	00	"
Robert King	100	153	"
John Hoover	150	00	"
James Harrison	75	00	"
Robert King	13	12	"
H. Hamilton	433	153	"
Christ Huber	30	00	"
John Lee	433	153	"
Thomas Grant ½ of	434	00	"
Robert Miller	433	153	"
Richard Malone	433	153	"
John McComing	313	173	Spring
Unknown	75	00	"
John Beck	100	00	Taylor
Jacob Beck	80	00	"
John Schenck	434	00	"
Dan'l Beck	80	00	"
George Cowher	100	00	"
W. F. Lyon & Co	176	00	"
Ann Arthers	200	00	"
John Copenhaver	100	00	"
James Walk	20	00	"
George Mong	100	00	"
Wm Bourg	180	92	"
Sam'l Downing	301	00	"
Thomas Arthurs	408	00	"
W. D. Kuhnes	15	00	Union
"	10	00	"
Joseph Miller	70	00	"
John Dunwoody	150	00	"
W. D. Kuhnes	25	00	"
John Copp	180	00	"
Sam'l Philips	100	00	"
John Irvin	85	00	"
Boyce Davis	17	00	"
Wm. Kuhns	40	00	"
Sam'l Hayes	80	00	"
" "	50	00	"
Charles Wilson	364	00	"
Mary Kerrigan	50	00	Walker
" "	105	25	"
B. Russ & Co.	50	00	"
John Baker	40	00	"
Marg. Daugherty	94	39	"
Wm. Ackert	143	111	"
Capt. Osman	200	00	"
Marg. Daugherty	111	42	"
Jane Miller	433	00	Worth
James Hawthorn	433	153	"

J. N. HALL,
ANDREW GREGG, } Com.
H. A. MINGLE,
Henry Beck,
Clerk.

Appeals on Unseated Lands.—The County Commissioners will meet in their office in the Court House on the 30th and 31st days of October, to hear appeals on unseated lands, when all who are interested may attend if they see proper.

By order of the Board,
HENRY BECK,
3t Clerk.

Executors Notice.—Letters testamentary on the estate of Michael Fiedler, deceased, late of Miles township, having been granted to the undersigned, he requests all persons knowing themselves indebted to said estate to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, according to law, for settlement.

P. T. MUSSER,
Executor.

Estray Notice.—Strayed from the premises of the subscriber, in Haines township, some time ago, three sheep and two lambs—all white but one of the lambs, which is black. Any information that will lead to the recovery of my property will be suitably rewarded.

Samuel M. Motz.
Woodward, Sept. 24th, 1377.

Estray Notice.—The subscriber lost a Bull, two years old, red, with a little white along the belly, and weighs about 600 pounds. Any person giving information to me or at the Journal office, leading to the recovery of my property, will be suitably rewarded.

Daniel Hosterman,
Penn Twp., Oct. 3d, 1877. 39-2t

Administrator's Sale.— Samuel Gramly, Administrator of the estate of Daniel Conser, late of Rebersburg, deceased will offer at public sale, on Saturday, Oct. 20 next, the house and lot of said decedent, in Rebersburg. Here is a chance for a good town property. Sam. Gramly, Administ.

Notice.—I have this day purchased from George Eisenhuth, one blind horse, one wagon and 2 setts of harness—same property which George Eisenhutn had bought of Jonathan Rider. All persons are hereby cautioned not to meddle with above property. I have also rented the saw mill, dwelling house and stable, at Fowlers, and the lumbering business will be carried on under my control by Jonathan Rider, whom I have appointed my agent. Cassina Deebler.
Witness: ‡ her mark.
Eml. Eisenhuth. 39-3t

Private Sale.—The subscriber offers his Homestead at private sale. The same is situated about 1¼ mile east of Aaronsburg, consisting of 18 acres of land, more or less, of which about 12 acres are cleared. Thereon is erected a two-story log dwelling house, barn, spring house, and other outbuildings.

Persons desiring a home of this kind are invited to call on
39-3t Salomon Winkelblech

DIED.

On the 27th ult., at Bellefonte, Frances M., wife of A. O. Furst, aged 36 Years.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. Held, Sec. B. F. Miller, C.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5	WESTWARD 3	WESTWARD 1	STATIONS.	EASTWARD 2	EASTWARD 4	EASTWARD 6
P. M.	A. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.
6.10	9.20	7.00	*Montandon,*	ar. 6.50	ar. 9.05	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	*Lewisburg,*	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.20	*Fair Ground,*		8.44	5.29
	10.14	7.28	*Biehl,*		8.36	5.20
	10.21	7.33	*Vicksburg,*		8.28	5.13
	10.37	7.45	*Mifflinburg,*		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	*Millmont,*		8.03	4.40
	11.10		*Laurelton,*			4.30
	1.00		*Coburn,*			2.45
	ar. 1.40		*Spring Mills.*			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	*New York,*	8.25 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	11.55 *p. m.*
" " "	*Baltimore*	9.10 *p. m.*
" " "	*Harrisburg*	4.25 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	6.30 *a. m.*
" " "	*Montandon*	6.57 *a. m.*
" " "	*Williamsport*	8.35 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	9.40 *a. m.*
" " *arr. at*	*Erie*	7.35 *p. m.*
Niagara Ex. leaves	*Philadelphia*	7.20 *a. m.*
" " "	*Harrisburg*	10.50 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	12.40 *p. m.*
" " "	*Montandon*	1.05 *p. m.*
" " *arr. at*	*Williamsport*	2.20 *p. m.*
" " "	*Lock Haven*	3.25 *p. m.*
" " "	*Kane*	9.20 *p. m.*
Fast Line leaves	*New York*	8.25 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	11.30 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	11.35 *a. m.*
" " "	*Harrisburg*	3.20 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	5.40 *p. m.*
" " "	*Montandon*	6.15 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	7.30 *p. m.*
" " *arr. at*	*Lock Haven*	8.40 *p. m.*

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	*Lock Haven*	6.30 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	7.55 *a. m.*
" " "	*Montandon*	9.08 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	9.35 *a. m.*
" " *arr. at*	*Harrisburg*	11.55 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	6.10 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	3.45 *p. m.*
" " "	*New York*	6.45 *p. m.*
Day Ex leaves	*Kane*	6.00 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	11.20 *a. m.*
" " "	*Williamspoet*	12.40 *a. m.*
" " "	*Montandon*	1.47 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	2.15 *p. m.*
" " *arr. at*	*Harrisburg*	4.10 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.20 *p. m.*
" " "	*New York*	10.15 *p. m.*
" " "	*Baltimore*	7.35 *p. m.*
" " "	*Washington*	9.07 *p. m.*
Erie Mail leaves	*Erie*	11.09 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	9.45 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	11.05 *p. m.*
" " "	*Montandon*	12.18 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	12.45 *a. m.*
" " *arr. at*	*Harrisburg*	2.45 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	7.45 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.00 *a. m.*
" " "	*New York*	10.05 *a. m.*
Fast Line leaves	*Williamsport*	12.35 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	2.00 *a. m.*
" " *arr. at*	*Harrisburg*	4.00 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	7.45 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.35 *a. m.*
" " "	*New York*	10.25 *a. m.*

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Millheim Market.

Wheat	1 35
Corn	50
Rye	50
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	25
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	15
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	6
Dried Apples	6
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour & Feed,
Coal,
Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

GUNS and Revolvers. Illustrated Price List free. *Great Western Gun Works*, Pittsburg, Pa. 38-4w

AGENTS WANTED for HOLMAN'S NEW Medals and Diplomas Awarded **Pictorial BIBLES** 2000 Illustraions. Address for new circul. A. J. HOLMAN & CO., 930 ARCH Street, Philadelphia. 38-4w

GOLDen Harvest for Agents. We send free, our new 40 page illustrated Jewelry and Watch catalogue, with instructions how to make money. Address, M. CRONEGH & Co., Phila., Pa., or Milwaukee, Wis. 38-4w

AGENTS WANTED FOR THE
ILLUSTRATED HISTORY
THE GREAT RIOTS

It contains a full account of the reign of terror in Pittsburg, Baltimore, Chicago and other Cities. The conflicts between the Troops and the mob. Terrible conflagrations and destruction of property. Thrilling scenes and incidents, etc., etc. Send for full description of the work and our extra terms to Agents. Address, National Publishing Co., Philadelphia Pa. 4w

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 120 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the Standard edition, or $1.50 for the Popular edition, which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. Agents Wanted. MURRAY HILL PUBLISHINS Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-

BEATTY PIANO, ORGAN best, Look! startling! See! Organs, 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir. Free. Daniel F. Beatty, Washington, N. J. 40-4w.

AGENTS WANTED!!

FOR PARTICULARS, ADDRESS
WILSON SEWING MACHINE CO.
829 Broadway, New York City:
Chicago Ill.; New Orleans, La.;
40-4w. or San Francisco, Cal.

5000 sold! Agents Making $30 to $80 a week!
MORE AGENTS WANTED FOR THE
CROSS AND THE CRESCENT.
The *thrilling* History of **Russ** and **Turk** for 300 *years*. A wild story of **Bloodshed** and **Fanaticism**, the strife for *power* and *creed*. By the *popular* historian, *Dr. L. P. Brockett*. Describes their *peculiar* **Religious, Social**, and **Political** customs; their **Rulers** and **General**, *causes* of this war, *weighty* interests at stake, etc. 600 pp. *Rich*. Ill's. **Only** $2.50
OUR BIBLES have 2000 Ill's, and far excel all others in **quality** and **quick sale**. *Prices just reduced* 25 per cent.!!! Send for full particulars,
HUBBARD BROS., Pubs., Philadelphia, Pa. 40-4w.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks. **A FORTUNE.**

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA'
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

THE MOST POPULAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE STOCK

which is now being sold at

Remarkably Low Prices

Dry Goods, Clothing,
Boots & Shoes,
Groceries, Carpets.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,
MARKET STREET,
Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil, Water Color, India Ink,
A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colorod if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES OF PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work, whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South side of Market Street,
LEWISBURG, PA.

KOCH & STROUSE'S

Philadelphia Clothing Hall,

Market Street, Lewisburg, Pa.,

Is the Head Quarters for

Ready Made Clothing.

A larger stock can be found in our store than in any other in Union county, and our prices are from

15 to 40 per cent lower

than those of other stores. Any person in need of clothing will save from a day's to a week's wages by calling at the

PHILADELPHIA CLOTHING HALL,

opposite Lewisburg National Bank,

LEWISBURG, PA.

When in Lewisburg call at

HARRIS'

MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER,
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

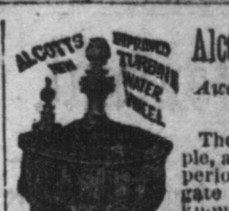
G. S. BURR,
Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York.
39-1y


ALCOTT'S NEW IMPROVED TURBINE WATER WHEEL

Alcott's Water-W

Awarded the Centen Medal.

The most practical, ple, and effective. perior advantage a gate is universall knowledged. Addr C. T. ALCOTT & Mfrs. of Wheels an Machinery, Mount Holly, N. J. *manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTI
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Cha
1835.
LIBERAL TERMS GIVEN
MARSTON & WAKELIN, General A
133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG EST Gold Je Combi out. Co of ele watch chain, dies' hand brooch, an drops, p gant gold sleeve bu set spiral studs, collar button, heavy wedding ring, and gents' Parisian dia pin. The above articles sent, post-paid, 50 CTS. have been retailed for $6. rupt stock and must be sold. Solid Gold Watches, $10 each, for speculative poses, good timers, equal in appearance a $200 genuine gold. "His reputation honesty, fair dealing and liberality equaled by any advertiser in this city, Y. Day Book, Dec. 16, 1876.
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New Y

NERVOUS DEBILITY

Vital Weakness or Depression, a weak hausted feeling, no energy or courage; result of Mental Over-work, Indiscretio Excesses, or some drain upon the system always cured by

Hvmphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the sys dispels the gloom and desopndency, imp strength and energy—stops the drain rejuvenates the entire man. Been u twenty years with perfect success by th ands. Sold by dealers. Price, $1.00 per gle vial; or $5.00 per package of five v and $2.00 vial of powder. Sent by mail receipt of price. Address Humphre Homeopathic Medicine Company, 562 Bro way, New York. 51x 13 1y.

JACKSON'S
BEST & ABOVE AL

These brands of Sweet Plug are ackno edged by all, to be the **Finest Chewing Tobaccos** in the market. Put up in a shapes and sizes, in mahogany and bla wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers,
C. A. JACKSON & CO., Petersburg, V
Geo. F. Wardle, General Agent,
35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Pa

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Il says: "The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

Duff's College!

The oldest and best appointed Institution for obtaining a Business Education.
For circulars address,
P. DUFF & SONS,
Pittsburgh, Pa.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

☞ Satisfaction guaranteed. ☜

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

LEARN TELEGRAPHY Young Men and Ladies, and earn from $45 to $90 per month. Good situations guaranteed. Small salary while learning. Address, with stamp,
36-4 Sherman Telegraph Co., Oberlin, O.

RUPTURE.

Those wishing Relief and Cure for Rupture should consult Dr. J. A. SHERMAN, 258 Broadway, New York, or send for his new book, with Photographic likenesses of bad cases before and after cure. Beware of cheats who pretend to furnish Dr. Sherman's treatment.

One of these fellows, a german clerk, now calling himself Dr. W. G. Crempien, is indicted on complaint of Dr. S. and awaits trial for forgery and embezzlement. 34-4w

25 ELEGANT CARDS. No two alike, With name 10c. Post paid. Husted & Co., Nassau. N. Y. 32-4w

MOTHER'S REMEDY. For Burns and Scalds, Bites of Insects, Poison by Ivy Frozen Limbs & Parts, Discharging Sores. Milk leg, sore and weak eyes, Boils, Carbuncles, Felons and Styes Sore Nipples, Broken Breasts, Erysipelas, Acute Pains, Headache, Earache and Toothache, Blind and Bleeding Piles, Bleeding of the Lungs, Uterine Hemorrhage and inflamations and Ulcerations peculiar to females is Sanford's Extract of Witch Hazel. Ask for it, because it is better, stronger and cheaper than any other, and is warranted by Weeks & Potter, Wholesale Druggists, 360 Washington St., Boston. Mass. 4w

The Journal.

Talter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 11

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

A SPECIAL CONSTABLE.

By Charles Reade.

Two women, sisters, kept the toll-bar in Yorkshire. It stood apart from the village, and they often felt uneasy at night, being lone women.

One day they received a considerable sum of money, bequeathed to them by a relative, and that set the simple souls all in a flutter.

They had a friend in the village, the blacksmith's wife; so they went and told her their fears. She admitted that theirs was a lonesome place, and she would not live there for one—without a man. Her discourse sent them home downright miserable.

The blacksmith's wife told her husband all about it when he came in from dinner. "The fools," said he, "how is anybody to know they have got the brass in the house?"

"Well," said his wife, "they make no secret of it to me; but you need not go to tell it to the town, poor souls!"

"Not I," said the man; "but they will publish it, never fear. Leave women folk alone for making their own trouble with their tongues."

There the subject dropped, as a man and wife have other things to talk about besides their neighbors.

The old women at the toll bar, what with their own fears, and their Job's comforter, began to shiver with apprehension as night came on. However, at sunset the carrier passed through the gate, and at sight of his friendly face they brightened up. They told him their care, and begged him to sleep in the house that night. "Why, how can I?" said he. "I'm due at——. But I will leave you my dog." The dog was a powerfull mastiff.

The women looked at each other expressively. "He won't hurt us, will he?" sighed one of them, faintly. "Not he," said the carrier, cheerfully. Then he called the dog into the house, told them to lock the door, and went away whistling.

The women were left contemplating the dog with tender solicitude which apprehension is sure to excite. At first he seemed staggered at this off handed proceeding of his master; it confused him; then he snuffed at the door; then as the wheels retreated, he began to see plainly he was an abandoned dog. He delivered a fearful howl, and flew at the door, scratching and barking furiously.

The old women fled the apartment, and were next seen at an upper window screaming to the carrier, "Come back, Come back, John! He is tearing the house down!"

"Drat the varmint!" said John and came back. On the road he thought what was best to do. The good-natured fellow took his great coat out of the cart, and laid it on the floor. The mastiff instantly laid himself on the coat. "Now," said John, sternly, let us have no more nonsense; you take charge of that till I come back, and don't let no body steal that there, nor yet the wives brass. There, now," said he kindly to the women, "I shall be back this way breakfast time, and he won't budge till then."

"And he won't hurt us, John?"

"Lord, no. Bless your heart, he is as sensible as any Christian; only, Lordsake, women, don't ye go to take the coat from him, or you'll be wanting a new gown yourself and maybe a petticoat and all.

He retired, and the old women kept at a respectful distance from their protector. He never molested them; and indeed, when they spoke cajolingly to him, he even wagged his tail in a dubious way. But still as they moved about, he squinted at them out of his bloodshot eye in a way that checked all desire on their parts to try on the carrier's coat.

Thus protected, they went to bed earlier than usual, but they did not undress, they were too much afraid of everything, especially their protector. The night wore on, and presently their sharpened senses let them know that the dog was getting restless; he snuffed, and then he growled, and then he got up and patted about, muttering to himself. Straightway with furniture they barricaded the door, through which their protector must pass to devour them.

But by and by, listening acutely, they heard a scraping and a grating outside the window of the room where the dog was, and he continued growling low. This was enough. They slipped out the back door, and left their money, to save their lives. They got into the village. It was pitch dark, and all the houses black but two. One was the public house, casting a triangular gleam across the road a long way off, and the other was the blacksmith's house. Here was a piece of fortune for the terrified women. They burst into their friend's house. "Oh, Jane, the thieves are come!" and they told her in a few words what had happened.

"La!" said she, "how timorous you are; ten to one he was only growling at some one that passed by."

"Nay, Jane we heard the scraping outside the window; oh, woman call your man' and let him go with us."

"My man—he is not here."

"Where is he, then?

"I suppose he is where other working women's husbands are—at the public house," said she rather bitterly, for she had her experiences.

The old woman wanted to go to the public house for him, but the blacksmith's wife was a courageous woman, and, besides she thought it was most likely a false alarm. "Nay nay," said she, "last time I went for him there, I got a fine affront, I'll come with you," said she. "I'll take the poker, and we have got our tongues to raise the town with, I suppose." So they marched to the toll-bar. When they got near it they saw something that staggered this heroine. There was actually a man half in and half out of the window. This brought the blacksmiths" wife to stand still, and the timid pair implored her to go back to the qillage. "Nay," said she, 'what for? I see but one—and—hark! it is my belief the dog is holding of him." However, she thought it safest to be on the same side with the dog, lest the man might turn on her. So she made her way into the kitchen, followed by the other two; and there a sight met their eyes that changed all their feelings, both towards the robber and towards each other. The great mastiff had pinned a man by the throat, and was pulling at him, to draw him through the window, with fierce but muffled snarls. The man's weight alone prevented it. The window was like a picture frame and in that frame there glared with lolling tongue and starting eyes, the white face of the blacksmith, their courageous friend's villainous husband. She uttered an appealing scream, and flew upon the dog and choked him with her two hands. He held, and growled, and tore, till he was all but throttled himself, then he let go, and the man fell. But what struck the ground outside, like a lump of lead, was in truth, a lump of clay. The man was quite dead, and fearfully torn about the throat. So did a comedy end in an appalling and most piteous tragedy; not that the scoundrel himself deserved any pity, but his poor, brave, honest wife, to whom he had not dared confide the villainy he mediated.

Honesty is the best policy.

One day a strange customer came to a Detroit merchant. He wanted some goods and he paid cash down. The next day he made another purchase and paid cash, and as the days went by his face and his cash became familiar. One day he returned with the change given him and said:

"I believe I am an honest man. You paid twenty cents too much."

The grocer received it and was pleased. Two days after that the stranger returned from the curbstone to say:

"Another mistake on your part; you overpaid me by forty cents."

The grocer was glad to have found an honest man, and was puzzled to know how he could have counted so far out of the way. Three days more, and the stranger picked up a dollar bill in the store and said:

"This is not my dollar. I found it on the floor, and you must take charge of it."

The grocer's heart melted and he wondered if the world was not progressing backwards to old time honesty. A skip of one day, and then the honest man brought down a wheelbarrow, ordered eighteen dollars worth of groceries, and would have paid cash had he not forgotten his wallet. He would hand it in at noon as he went past, he said, and it was all right with the grocer.

That was the last of the honest man; morning fades to noon, and noon melts away into darkness, but he cometh not. There are no mistakes in change—no more dollars on the floor, and the grocer's eyes wear a way off expression, as if yearning to see some one for about two minutes.

By all Means Be an Editor.

An editor is the happiest being on earth. He has little or nothing to do, and his pay is all the heart could wish. His sanctum, with its Persian rugs and Turkish carpets, its costly rosewood furniture, its magnificent mirrors, its beautiful pictures, its complete library of splendidly bound books its buffet stocked with the finest of wines, liquors and cigars, which cost him but a puff or two, its silver bell to summon an attendant whenever a julep or cocktail is wanted, and, in short, with its everything that human ingenuity can devise for his comfort and pleasure, is a perfect little paradise, where he sits or lounges and reigns a young lord, with the world of fashion and pleasure at his feet. And then anybody can be an editor—no study, no preparation, no brains, nothing but a little money to start with, and once started the money pours in upon you in a steady stream, and the chief labor of your wife is to spend it. As for the labor of editing a newspaper, that is mere moonshine. A mere glance at the columns of a newspaper is enough to convince you that it requires no labor to edit it, and less brains. It is certainly a glorious life, that of an editor; a life of luxurious ease and of elegant leisure—life for the gods, filled, like that of the young lover in his first sweet dream of requited love, with flutes and rose leaves and moon beams:

> "While not a wave of trouble rolls
> Across his peaceful breast;"

and that all men are not editors is one of the strangest things beneath the stars. True, there must be doctors and lawyers and merchants and shoemakers and peanut dealers and the like, and all these callings must be filled by somebody, but there are enough to fill them, and why they don't become editors and lead the life of opulent princes is a thing that staggers us. But after all, may be that it is a mere matter of taste. It may be repugnant to some natures to be clothed in purple and fine linen and fare sumptuously every day, and of course it would never do for such a nature to become an editor; the life of ease and elegance and luxury and exemption from all care and toil and debts and duns, would soon become a bore to him, and he would spend his nights in dreams of ploughs and pitchforks and reaping machines, and squander his days in divising some plan for swapping places with a blacksmith's apprentice or a street car driver.—*Louisville Courier Journal.*

Wanted Equal Terms.

It is related of Dr. Guthrie that one day, while making parochial visits, he came to the door of an Irish papist, who determined that the doctor should not enter his house. "You can't come in here," he said. "You're not needed nor wanted.',

"My friend," said the doctor, "I am only visiting around my parish to become acquainted with my people, and have called on you—only as a darishioner."

"It don't matter," said Paddy; "yer shan't come in here." And with that, lifting the poker, he said: "If you come in here I'll knock you down."

Most men would have retired, or tried to reason. The doctor did neither; but drawing himself up to his full height, and looking the Irishman fair in the face, he said, "Come now; that's too bad. Would you strike a man unarmed? Hand me the tongs, and then we shall be on equal terms."

The man looked at him for a little while in great amusement and then said, "Och, sure yer a square man for a minister. Come inside." And feeling rather ashamed of his conduct, he laid down the poker.

The doctor entered and talked as he could so well do, and in a way both so entertaining and so instructive as to win the admiration of the man; so that, when he arose to go Paddy shook his hand warmly, and said: "Be sure, Sir, don't pass my door without giving me a call."

SLOW BUT SURE.—The "slow fighter" was a tall, rawboned specimen of the Pike County breed, and when he arrived in the mining camp the boys began to have fun with him—to "mill him." as they call it in the parlance of the mines.

He stood it for a long time with perfect equanimity, until finally one of the party dared him out of doors to fight.

He went.

When they got all ready and squared off, Pike County stretched out his long neck and presented the tip of his big nose temptingly close to his tormentor: "I'm a little slow," he said "and can't fight unless I'm well riled; just paste me one—a good'un—right on the end of that smeller!"

His request was complied with.

"That was a good'un," he said calmly, "but I don't feel quite riled yit"—(turning the side of his head to the adversary) please chug me another lively one under the ear."

The astonished adversary again complied, whereupon Pike County, remarking that he was "not quite as well riled as he would like to be but would do the best he could, sailed into the crowd and for the next ten days the "boys" were engaged in mending broken jaws, repairing damaged eyes and tenderly resurrecting smashed noses

VEGETINE.

REV. J. P. LUDLOW WRITES:

178 BALTIC STREET, BROOKLYN, N. Y., Nov. 14, 1874.

H. R. STEVENS, Esq.
Dear Sir,—From personal benefits received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure.

JAMES P. LUDLOW
Late Pastor Calvary Baptist Church. Sacramento, Cal.

VEGETINE.

SHE RESTS WELL.

SOUTH POLAND, Me., Oct. 11, 1876.

MR. H. R. STEVENS.
Dear Sir,—I have been sick two years with the liver complaint, and during that time have taken a great many different medicines, but none of them did me any good. I was restless nights, and had no appetite. Since taking the VEGETINE I rest well, and relish my food. Can recommend the VEGETINE for what it had done for me. Yours respectfully.

MRS. ALBERT RICKER.
Witness of the above.
MR. GEORGE M. VAUGHAN, Medford, Mass.

VEGETINE.

GOOD FOR THE CHILDREN.

BOSTON HOME, 14 TYLER STREET, BOSTON, April, 1876.

H. R. STEVENS,
Dear Sir,—We feel that the children in our home have been greatly benefited by the VEGETINE you have so kindly given us from time to time, especially those troubled with the Scrofula.

With respect,
MRS. N. WORMELL, Matron.

VEGETINE.

REV. O. T. WALKER SAYS:

PROVIDENCE, R. I., 164 TRANSIT STREET.
H. R. STEVENS, Esq.
I feel bound to express with my signiture the high value I place upon your VEGETINE My family have used it for the last two years. In nervous debility it is invaluable, and I recommend it to all who may need an invigorating, renovating tonic.

O. T. WALKER,
Formerly Pastor os Bowdoin-square Church. Boston.

VEGETINE.

NOTHING EQUAL TO IT.

SOUTH SALEM, Mass., Nov. 14, 1876.

MR. H. R. STEVENS.
Dear Sir,—I have been troubled with Scrofula, Canker and Liver Complaint for three years. Nothing never did me any good until I commenced using the VEGETINE. I am now getting along first-rate, and still using the VEGETINE. I consider there is nothing equal to it for such complaints. Can heartily recommend it to everybody. Yours truly.

MRS. LIZZIE M. PACKARD.
No. 16 Lgrange reet, South Salem, Mass

VEGETINE.

RECOMMEND IT HEARTILY.

SOUTH BOSTON

MR. STEVENS.
Dear Sir,—I have taken several bottles of your VEGETINE, and am convinced it is a valuable remedy for dyspepsia, Kidney Complaint, and General Debility of the System. I can heartily recommend it to all sufferers from the above complaints.

Yours respectfully,
MRS. MUNROE PARKER.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addresting the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT

KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Ki at and
Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers

NO OTHER NEED APPLY

JACOB KAMP,
LCK HAVEN, PENNA

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagar Falls, N. Y.
"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a patlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washingt n New Jersey, U. S.

George Fehl,

Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made Order.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,
LEWIS HAAS,
Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,
Fashionable Tailor,
Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN ANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abundant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes
Make Collection
Buy and Sell Government Securitiess
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the trasaction of a General Banking Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER, Cashier.

BEATTY PIANO
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plao. 18x,

BEATTY Piano & Organs
Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and Send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN
Snook's Building, Millheim, Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FORD

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Bes offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

1823. SEND FOR 1878.
THE
New York Observer,
The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.
37 Park Row, New York.
SAMPLE COPIES FREE

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFCETS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO!
BEST IN USE
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

Millheim Marble Works
Deininger & Musser.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments, Couches, Headstones, or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and See.

SHOPS, EAST OF BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

THE JOURNAL STORE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen

WATCHES ! ! JEWELRY ! !

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. De Lainge, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January* 1st, 1878. Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch Chain retail price	
One pair Engraved Sleeve Buttons re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin " "	
One set (3) Spiral Shirt Studs, " "	
One improved shirr Collar Button, " "	55
One heavy plain Wedding Ring.	1 25
Total	$5

For 50 cents we will send above six articles postpaid.

$1.00 LOT.

One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.

One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Wa ch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.

One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.

One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00)
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medalion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.)

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot; for example our $1.00 lot retails for $10.00; our $5.00 lot for $50.00.

SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE.

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15 00 we will send *FREE* one Solid Romaine Gold Hunting-Case Watch, Gents' or Ladies' size, warranted to keep perfect time and look equally as well as a $100 gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $2 to $5. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8 with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER:—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O., Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5.00 accompanies the order. Address plainly,

W. F. EVANS, & CO. Sole Agt's for U. S., and Canada,
95 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,

43x1y. PA

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. A.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALTY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna